

Meinung

von
Sabine Thönesteyr.red@
bezirksrundschau.com

Viele Wege führen zum (Lern-)Ziel

Kein Leistungsdruck in der Schule, keine Noten, schon gar keine schlechten, kein Sitzenbleiben und verständnisvolle Lehrer: davon haben wir als Schüler irgendwann alle einmal geträumt. Die geplante Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht macht damit Ernst und wird vielen Eltern aus der Seele sprechen. Steyr ist eine Schulstadt, die viele Bedürfnisse abdeckt. Die Impuls Schule ist die erste reformpädagogische Schule in Steyr und soll wie alle anderen auch ihren Platz haben. Die Unterrichtsmethoden sind anders, aber um nichts schlechter als in herkömmlichen Schulen. Auch das der geplanten Schule zugrunde liegende Montessori-Konzept ist bewährt. Den Betreibern der neuen Schule ist zu wünschen, dass man ihnen genauso offen gegenübertritt wie sie es zu tun pflegen.

Impressum

BezirksRundschau Steyr

A-4400 Steyr, Pachergasse 17
 Telefon: 07252-21314, Fax: 07252-21314-233
 E-Mail Anzeigen: steyr@bezirksrundschau.com
 E-Mail Redaktion: steyr.red@bezirksrundschau.com
 Homepage: www.meinbezirk.at

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber:
 BezirksRundschau GmbH
 4020 Linz, Hafensstraße 1-3
Geschäftsführung: Gerhard Fontan (Vorsitz),
 Mag. Martina Holl, Mag. Silvia Lieb
Geschäftsstellenleitung/Anzeigenleitung: Diana Postl
Anzeigen: Natascha Lesovsky, Petra Poxrucker
Redaktion: Sabine Thöne, Sandra Kaiser
Sekretariat, Produktion: Melanie Dopf, Julia Kerbl

BezirksRundschau Oberösterreich

A-4020 Linz, Hafensstraße 1-3
 Telefon: 0732-9973, Fax: 0732-9973-233
Chefredaktion: Mag. Thomas Winkler
Telefon Rechnungswesen: 0512-320-110
E-Mail Rechnungswesen:
 buchhaltung@bezirksrundschau.com
E-Mail Großkunden: verkauf-ooe@bezirksrundschau.com

Druck: Landesverlag Druckservice Wels
Druckauflage (wö) ÖAK 2.HJ 2010: 528.781
MA 2010: 793.000 Leser pro Ausgabe in Oberösterreich,
 Schwankungsbreite: +/- 2,0 %

Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingegandenes Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden nach Ermessen gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.


 DEM EHRENINDEX DES
 ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
 VERPFLICHTET


 REGIONAL MEDIA
 Koooperationspartner der

Dritte Privatschule für Ab Herbst in Münichholz geplant: Evangelische Tagesschule für

Zu den zwei katholischen Privatschulen St. Anna und Rudigerschule wird sich im Herbst im Stadtteil Münichholz eine dritte gesellen: Die „Impuls Schule Steyr“, eine Tagesschule für ganzheitliches Lernen. Träger ist die evangelische Kirche.

STEYR (sth). Die Gründung der evangelischen Tagesschule für ganzheitliches Lernen steht kurz vor dem Durchbruch. „Wir wollen im Herbst mit der 4. bis 6. Schulstufe starten“, erklärt die Hauptschullehrerin Astrid Thurner, eine der Hauptinitiatoren und künftige Leiterin der geplanten Privatschule. Die Steyrerin hat sechs Jahre an einer reformpädagogischen Schule in Bayern unterrichtet und diese auch mitaufgebaut. Seit zwei Jahren lebt sie wieder in Steyr und unterrichtet an einer Hauptschule im Stadtzentrum. Bemühungen, verstärkt Montessori-Lehrinhalte ins Unterrichtsgeschehen mitein-

zubeziehen, scheiterten. „Unter anderem wegen der Rahmenbedingungen“, erklärt die Mitstreiterin und dreifache Mutter Ingrid Weichselbaumer. So wird es in der neuen Privatschule keine Noten, keine Leistungsgruppen, jedoch eine Altersstufen-Mischung geben (siehe Infokasten).

Schulgeld wird verlangt

„Verbündete“ für die Privatschule, die täglich von 8 bis 16 Uhr geöffnet sein wird und einen Mittagstisch anbietet, fanden Astrid Thurner und eine Elterngruppe in der evangelischen Kirchengemeinde Steyr. Diese stellt die seit zwei Jahren leerstehende evangelische Kirche in der Albert-Lortzing-Straße in Münichholz als Schulgebäude zur Verfügung. Auf zwei Geschoßen und rund 300 Quadratmetern, ein großer Garten inklusive, sollen ab Herbst zwanzig Kinder unterrichtet werden. Binnen drei Jahren soll ihre Zahl auf sechzig anwachsen. „Wir sind für alle offen, unabhängig von Herkunft und Konfession“, erklären die engagierten

Schulgründer. Rechtlicher Träger der Privatschule ist der jüngst gegründete „Evangelische Verein für ganzheitliches Lernen in Steyr“, der auch für die Erhaltung der Schule und die Personalkosten aufkommen wird.

Ein Teil der Kosten soll durch das Schulgeld hereingebracht werden. Es wird 250 Euro pro Monat ausmachen. „Allein für einen Nachmittagshort in Steyr zahlt man pro Monat bis zu 180 Euro“, vergleicht die Elternvertreterin Martina Hatschenberger aus St. Ulrich – eine zweifache Mutter, die voll und ganz hinter dem neuen Schulprojekt steht.

Der evangelische Steyrer Pfarrer Friedrich Rößler schätzt am neuen Schulkonzept die individuelle Betreuung der Schützlinge. Auch Steyrs Bezirksschulinspektorin Eva Zöchling steht der geplanten Schule in ihrem Rayon positiv gegenüber. In Steyr-Land gibt es keine Privatschule. „Wir haben gut funktionierende Schulen mit engagierten Lehrern“, erklärt der interimistische Bezirksschulinspektor Thomas Kreuzer.



Betreiber und Unterstützer der neuen, geplanten Privatschule, von li.: Pfarrer Friedrich Rößler, Sonderpädagogin Isabella Hanischläger, HS-Lehrerin Astrid Thurner, die künftige Schülerin Frieda, und die beiden Eltern-Vertreter Martina Hatschenberger aus St. Ulrich und Ingrid Weichselbaumer.

Foto: Thöne